



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Germanische Heiligtümer**

**Teudt, Wilhelm**

**Jena, 1934**

Verlagswerbung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79278](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-79278)

## **Herman Wirth / Was heißt Deutsch?**

Mit 7 Textabbildungen und 17 Tafeln. 8. Tsd. kart. 3.25

Diese Schrift stellt Wirths in den urgeschichtlichen Forschungen begründetes Weltbild klar heraus. Wirth gibt dem Worte „Deutsch“ eine Deutung, die weit über den geschichtlichen Umfang hinausgeht und aus seiner ursprünglichen Herkunft Sinn und Bedeutung erhält. Er zeigt, wie es in der Frühgeschichte vom Baltikum bis Irland heimisch war und weiter zurück in der urgeschichtlichen Zeit den nordatlantischen Kreis umfaßte. Zugleich ist diese Schrift eine allgemeinverständliche Einführung in die Geisteskultur des nordatlantischen Menschen, in seine Kultsymbolik und ihre Verbreitung über die ganze Erde.

## **Siegfried Kadner / Urheimat und Weg des Kulturmenschen**

Mit 39 Abbildungen. kart. 4.20

Das Buch gibt eine klare Übersicht über die wissenschaftlichen Ergebnisse und neu aufgeworfenen Fragen auf dem Gebiet der vorgeschichtlichen Forschung. Es stützt sich auf die Arbeiten des Altmeisters deutscher Vorgeschichte, Schuchhardt, und enthält eine umfassende Einführung in die Forschungsmethode und Ergebnisse von Herman Wirth. Das Buch eignet sich besonders für weitere Kreise, denen es um Einführung und Überblick zu tun ist.

## **Hans Hahne / Totenehre im alten Norden**

Mit 77 Zeichnungen und 2 Karten. geh. 3.60, in Leinen 5.80

Aus Totenkult und Grabesitten erschließt Hans Hahne Lebensformen und Gebräuche des nordischen Menschen der Vorzeit. Er gibt einen Überblick über die bedeutendsten prähistorischen Denkmäler Deutschlands. Hahne ist es gelungen, von der germanischen Auffassung über den Tod Einblick in einzelmenschliche Zusammenhänge zu gewinnen. Gleichzeitig weist er nach, daß der Norden in der jüngsten Steinzeit die Heimat einer höher geläuterten Denkart war und daß geschlossene Volksgruppen erst später entstanden. Wie kein zweiter war Hahne für die Klärung dieser Fragen geeignet, denn er weiß Sitte und Brauch der Vorzeit mit dem „Aberglauben“ der Jetztzeit zu verbinden und vieles zu deuten.

## **Wilhelm Grönbeck / Germanische Götter- und Geschlechter sagen**

geh. 3.—, in Leinen 5.—

Der bekannte dänische Altertumsforscher gibt in höchst lebendiger Weise eine Nacherzählung nordischer Helden- und Wikingersagen, eine Nachdichtung, die dennoch den Geist der alten Dichtungen gut bewahrt hat und in einer Anschaulichkeit und Unmittelbarkeit erzählt ist, als handle es sich um eigenes Erleben. Es ist ein Jugend- und Volksbuch im besten Sinne, in dem alles Wesentliche enthalten ist, was von der nordischen Saga uns heute noch lebendig berührt. „Ein populäres Buch von solcher Vollständigkeit über diesen Stoff hatten wir bisher nicht.“

## **Germanisches Wesen in der Frühzeit**

Eine Auswahl aus „Thule“ von Gustav Neckel. 5. Tsd. In Leinen 2.90

Aus der großen Sammlung altnordischer Dichtung und Prosa hat Gustav Neckel die wertvollsten Erzählungen ausgewählt und zu einer lebensvollen Kultur- und Literaturgeschichte zusammengestellt. Dieser Auswahlband ist die beste Einführung in die germanische Frühzeit und eignet sich besonders für die Jugend.

## **Felix Niedner / Islands Kultur zur Wikingerzeit**

Mit 24 Ansichten und 2 Karten. 8. Tsd. geh. 6.75, geb. 8.50

In diesem Einleitungsband zur Sammlung „Thule“ gibt Felix Niedner das Gesamtbild der isländischen Kultur der Frühzeit. Das in den Sagas verstreute Material ist hier zu einem einheitlichen Bilde der alten Kultur zusammengefaßt und zeigt, wie in den Heldensagen die Erlebnisse und Ereignisse des Volkes und seiner Geschichte sich spiegeln.

## Wilhelm Capelle / Das alte Germanien

Die Nachrichten der griechischen und römischen Schriftsteller.  
Mit 41 Bildtafeln. 522 Seiten. geh. 9.—, in Leinen 12.—

Dieser Band erschließt alle Nachrichten von den Germanen aus dem großen Bereich der antiken Literatur: aus Antiochien, Byzanz, Rom, Gallien, Spanien bis hinauf zu den Ufern der Mosel und bis nach Südrußland und der Dobrudscha. Aus den Werken von über 50 Autoren von 300 v. Chr. bis etwa 400 n. Chr. ist das Material gesammelt. Das Werk enthält die Berichte über die freundlichen und feindlichen Begegnungen mit den Cimbern und Teutonen, über die Germanen im Zeitalter der römischen Kaiser bis zum Auftreten der Germanen in Mittel- und Westeuropa. Der zweite Teil gibt ein Bild von ihren Sitten und Bräuchen, den religiösen, wirtschaftlichen, rechtlichen und kriegerischen Verhältnissen. Ein umfangreicher Anhang bringt eine genaue Bibliographie und Erklärung fraglicher Stellen. So haben wir hier zum erstenmal eine vollständige Sammlung der geschichtlichen Nachrichten aus der Frühzeit der Germanen — ein überaus reiches Quellenmaterial aus den Berichten der Heerführer und Händler.

## Ludwig Wolff / Die Helden der Völkerwanderungszeit

Mit 16 Bildtafeln. geh. 4.—, in Leinen 6.50

Ludwig Wolff gibt in seinem Buch ein klares Bild, wie die Dichter in der Umformung der geschichtlichen Ereignisse zu Liedern und Sagen die Kräfte erfaßten, die hinter den Laten ihres frühen Volkwerdens standen. Hier werden die Zeiten lebendig, die dem Nibelungenlied zugrunde liegen. Mit tief eindringender geschichtlicher und vor allem sprachkundlicher Kenntnis beherrscht Wolff den von 375 bis zu den letzten Überlieferungen reichenden, von Spanien und Italien bis Island sich verbreitenden Stoff.

*Schlesische Zeitung, Breslau:* Die umfassende, beherrschende Darstellung wird bei dieser Weite der Aufgabe zu einer tiefen Schau in das gewaltige Völkerleben dieser Jahrhunderte, die elementaren Kräfte werden fühlbar, die das Schicksal eines Jahrtausends bewegen.

## Alt-Island im Bilde / Mit 143 Abbildungen. kart. 4.80

Der Werdegang eines Volkes in den Zeugnissen der Kunst und des Gewerbes — das ist der Sinn dieses mit Unterstützung führender Bibliotheken und Museen in Kopenhagen, London, Oslo und Stockholm herausgegebenen Buches. Von Eisenfunden aus Gräbern der Wikinger und Schmucksachen der Sagazeit, von heidnischen Tempelruinen — den einzigen im germanischen Sprachgebiet — von Haus und Herd, Sitte und Tracht erzählen diese Bilder. Das reiche Material isländischer Volkskunst ist hier zum erstenmal gesammelt und zeigt die Kulturformen auf, unter denen das isländische Volk über 1000 Jahre lang gelebt hat.

## F. W. Schaafhausen

### Der Eingang des Christentums in das deutsche Wesen

Von der Antike bis zum Zeitalter der romanischen Dome. Mit 28 Abb. Leinen 12.—

### Der Durchbruch des deutschen Geistes im Mittelalter

Von den Hohenstaufen bis zur Reformation. Mit 8 Abb. Leinen 11.—

Schaafhausens Geschichte ist eine Geistesgeschichte des Mittelalters, die die nationalen und religiösen Volkskräfte und Bewegungen in ihrer vollen Bedeutung herausstellt. Er untersucht, welche geschichtlichen und kulturellen Voraussetzungen das Christentum bei seiner Entstehung vorfand, wie es in die Welt der Antike eingebaut und bei den Germanen abgewandelt wird. Der Gegensatz zwischen dem germanischen Selbstgefühl und der Autorität der Kirche erzeugt die große Spannung, aus der das deutsche Geistesleben sich entwickelt. Im Kampf zwischen Kaiser und Papst, in der Entfaltung des religiösen Lebens in der Mystik, in dem Aufstieg des Bürgertums in Handel, Gewerbe und Wissenschaft, in der Zeit der Reformation — immer wieder zeigen sich die großen Leistungen des deutschen Volkes und seiner Führer.

## *Aus der Sammlung Thule*

### **Die Edda. Helden-, Götter- und Spruchdichtung**

Billige Volksausgabe in einem Band

Übersetzt und eingeleitet von Felix Genzmer. in Leinen 3.60

Die Edda ist das wichtigste Dokument frühgermanischen Kultur- und Glaubenslebens. In Stil und Geist unvergängliche Strophen sind uns hier bewahrt, unschätzbare Urkunden des germanischen Altertums, auf dessen Boden wir alle trotz Christentum und Humanismus stehen.

In diesem Bande sind alle wesentlichen Gesänge der germanischen Götter- und Heldendichtung enthalten. Die Übertragung von Felix Genzmer ist die einzige, die im Klang der Ursprache nahekommt. Eine ausführliche Einleitung erzählt von den verschiedenen germanischen Göttern, von ihrer Verbindung mit den Gewalten der Natur, ihren Verwandtschaftsbeziehungen und ihrem Wirken unter den Menschen. Wir erfahren, wie die alten Germanen lebten, was sie von ihren Göttern und Helden erwarteten und wie sie ihr Leben nach ihrem Glauben einrichteten.

### **Die jüngere Edda**

mit dem sogenannten ersten grammatischen Traktat

Übertragen von G. Neckel und F. Niedner. geh. 6.75, geb. 8.50

Die jüngere Edda ist die große, umfassende Götter- und Weltlehre der alten Skaldenkultur, die von dem isländischen Geschichtsschreiber Snorri Sturluson zu einer Einheit zusammengefaßt wurde.

### *Isländische Heldenepen*

#### **Die Geschichte vom starken Grettir**

Übertragen von Paul Herrmann. Mit 8 Tafeln und einer Karte

7. Tsd. geh. 2.70, geb. 4.50, in Halbperg. 5.80

Die Tragödie des isländischen Nationalhelden ist ein Gipfel der ganzen Sagaschöpfung. Die Gestalt des Friedlosen, Entwurzelten, vom Unglück Gehegten wächst ins Symbolische. Seine Tragik kommt nicht von außen, sie steigt aus seiner eigenen Seele auf. Grettir ist der dämonische, ruhelose Mensch. Sein Kampf ist der Kampf des Einsamen gegen alle und gegen die Mächte einer dämonischen Welt.

#### **Die Geschichte vom weisen Njal**

Übertrag. von A. Heußler. Mit 1 Karte. 7. Tsd. geh. 4.—, geb. 5.80, in Halbperg. 7.50

Ein urgewaltiges Bauernepos, das Island seine Laienbibel nennt. Zwei Motive stehen in seinem Aufbau nebeneinander: das der altgermanischen Männerfreundschaft und das Nibelungenmotiv des Frauenstreites, der sich in Totschlag und Rache weiterfrisst und das ganze Geschlecht der Helden vernichtet.

#### **Die Geschichte vom Skalden Egil**

Übertragen von Felix Niedner. 9. Tsd. geh. 2.70, geb. 4.50, in Halbperg. 5.80

In Egil ist der wilde Geist des alten heidnischen nordischen Neckentums noch treu erhalten. Schrankenlose Rachsucht, Habsucht, Zerstörungslust auf der einen Seite, auf der anderen heldenhafte Furchtlosigkeit und Tapferkeit, Freundestreue, Großmütigkeit, Rechts- und Mannesstolz — all das erscheint hier ins Gigantische gesteigert und in der wilden Gestalt dieses Skalden verkörpert. Ein Held von ungebrochener kraftvoller Männlichkeit tritt uns in dieser Saga entgegen.

## THULE / ALTNORDISCHE DICHTUNG UND PROSA

---

Dem Verlag Eugen Diederichs darf man Glück wünschen, daß es ihm gelungen ist, das große Thule-Werk — gegen die Ungunst und die Gleichgültigkeit der Zeit — bis zur Vollendung zu führen. Diese literarische Leistung ist mindestens so wichtig, wie einst die Eindeutschung Shakespeares durch Schlegel war. Dadurch, daß jetzt die reichen Schätze der alten nordgermanischen Dichtung der deutschen Literatur einverleibt sind, wurde weit mehr erreicht als ein vertieftes Wissen um altgermanisches Leben, Denken, Glauben und Handeln. Es werden uns in unmittelbarer Frische frühgermanische Zustände in einer Größe und Schönheit vor Augen geführt, die allein schon das Thule-Werk zu einem Nationalheiligtum unseres Volkes machen sollten.

Will Vesper

- III. **Die Edda.** Übertr. von J. Gensmer. 28. Tsd. geh. je 3.60, geb. je 5.40  
III. **Vom Skalden Egil.** 9. Tsd. geh. 2.70, geb. 4.50  
IV. **Vom weisen Njal.** 7. Tsd. geh. 4.—, geb. 5.80  
V. **Vom starken Brettir.** 7. Tsd. geh. 2.70, geb. 4.50  
VI. **Von den Leuten aus dem Lachswassertal.** 5. Tsd. geh. 2.70, geb. 4.50  
\*VII. **Vom Goden Snorri**  
VIII. **Fünf Geschichten von Achtern und Blutrache.** Mit 2 Karten und 1 Stammtafel. geh. 4.—, geb. 5.80  
IX. **Vier Skaldengeschichten.** Übertragen von Felix Niedner. 5. Tsd. geh. 2.70, geb. 4.50  
\*X. **Fünf Geschichten aus dem westlichen Nordland.** Übertragen von Walter H. Vogt und Frank Fischer.  
XI. **Fünf Geschichten aus dem östlichen Nordland.** Übertragen von Wilhelm Ranisch und Walter H. Vogt. Mit 1 Übersichtskarte. geh. 4.—, geb. 5.80  
\*XII. **Sieben Geschichten von den Ostland-Familien.** Übertragen von Gustav Neckel  
XIII. **Grönländer und Färinger Geschichten.** Neu übertragen von Felix Niedner. geh. 6.75, geb. 8.50  
XIV/XVI. **Snorris Königsbuch (Heimskringla).** Übertragen von Felix Niedner. 3 Bände. geh. je 4.—, geb. je 5.80  
XVII. **Norwegische Königsgeschichten.** Band I. Übertragen von Felix Niedner. geh. 8.50, geb. 10.50  
XVIII. **Norwegische Königsgeschichten.** Band II. Sverris- und Hafonsfaga. Übertragen von Felix Niedner. geh. 6.75, geb. 8.50  
XIX. **Die Geschichten von den Orkaden, Dänemark und der Jomsburg.** Übertragen von Walter Baetke. geh. 6.75, geb. 8.50  
XX. **Die jüngere Edda** mit dem sogenannten ersten grammatischen Traktat. Übertragen von Gustav Neckel und Felix Niedner. geh. 6.75, geb. 8.50  
XXI. **Isländische Heldenromane.** Übertragen von Paul Herrmann. geh. 4.—, geb. 5.80  
XXII. **Die Geschichte Thidreks von Bern.** Übertragen von Fine Erichsen. geh. 6.75, geb. 8.50  
XXIII. **Islands Besiedlung und älteste Geschichte.** Übertragen von Walter Baetke. Mit 1 Karte. geh. 6.50, geb. 8.50  
XXIV. **Geschichten vom Sturlungengeschlecht.** Übertragen von W. Baetke. geh. 9.—, geb. 11.50

Die mit \* bezeichneten Bände sind z. B. vergriffen!

*Man verlange einen Sonderprospekt der Sammlung Thule!*

**Eugen Diederichs Verlag in Jena**